



**Sei wie Josef und schütze, beschütze das dir Anvertraute,
die Menschen, die dich brauchen.**

Heil'ger Joseph, hör uns flehen, nimm das Lob, das wir dir weihn,
du, den Gott hat ausersehen, Nährer seines Volks zu sein!

Jesus, aller Menschen Segen, und die Mutter, deine Braut,
Sie zu schützen, sie zu pflegen, hat der Herr dir anvertraut.

O, du konntest mit Entzücken hier in diesem Leben schon
an dein Herz den Heiland drücken, dir gehorchte Gottes Sohn.
Welche Macht und welche Ehre schenket dir dein Pflegesohn!
Dum der Kirche Hilf gewähre, du, ihr großer Schutzpatron.

Der heilige Josef ist nicht berühmt geworden durch das,
was er gesagt hat, sondern durch das was er getan hat.
Immer war sein Verhalten größer als Worte es sein können.

(Otto Karrer)

**Der heilige Josef ist ein Mann
der seine irdischen Aufgaben
als Berufung Gottes sieht
und sie mit Vertrauen und Liebe zu Gott erfüllt.**



Der heilige **Josef** stammte aus dem Geschlechte David. Er lebte in Nazareth als Zimmermann. Nachdem er sich mit Maria verlobt hatte, geschah an ihr das Geheimnis der wunderbaren Empfängnis. Josef wollte Maria wegen der vermeintlichen Untreue in der Stille entlassen, doch im Traume über das Geheimnis unterrichtet, führte er Maria heim, ohne aber die eheliche Gemeinschaft mit ihr aufzunehmen. Nach der Geburt zu Bethlehem gab er dem Kind den Namen Jesus und floh nach der Darstellung im Tempel mit Maria und dem Kind nach Ägypten. Nach dem Tod des Herodes kehrte er zurück und ließ sich in Nazareth nieder. Als Jesus zwölf Jahre alt war, pilgerte Josef mit seiner Familie zum Osterfest nach Jerusalem. Zwischen dieser Wallfahrt und dem öffentlichen Auftreten von Jesus wird Josef gestorben sein, da er in den Evangelien nicht mehr genannt ist.



Dargestellt wird der heilige Josef mit Jesuskind, Lilie, Wanderstab, Zimmermannsgeräten. Er ist der Patron der ganzen Kirche, zahlreicher Bruderschaften und Vereine, der Arbeiter, Handwerker, Zimmerleute, Schreiner, Totengräber, Ingenieure, Pioniere, Reisenden, Erzieher, Jugendlichen; bei Augenleiden, in Versuchungen, verzweifelte Lagen, Wohnungsnot; für einen guten Tod.

Maria und Josef - Menschen um Jesus

Maria und Josef voller Hoffnung für sich,

für ihr Volk, für die Zukunft

machen sich auf den Weg,

suchen Obdach für sich und die Hoffnung auch bei uns.

Heiliger Josef! Du, dessen Erbarmen sich auf all unsere Nöte erstreckt, der du möglich zu machen weißt, was unmöglich zu sein scheint, schau mit deinen väterlichen Augen auf all unsere Sorgen und Nöte und trage sie deinem himmlischen Sohn vor. In Nazareth war dir Jesus untergeben und gehorsam. Wie er damals auf dich hörte, so wird er nun in der Herrlichkeit des Himmels auch deinen Willen tun und uns Hilfe von oben senden.